

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

**über die Sitzung des Schulausschusses
(SA/002/2012)**

vom 21.05.2012

**im Sitzungssaal des Landratsamtes, Dienststelle Weilheim, Pütrichstr. 8, I. Stock
Zimmer-Nr. 102**

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 14:55 Uhr

Anwesende:

Vorsitzender:

Dr. Friedrich Zeller

Beschließende Mitglieder:

Michael Asam

Regina Bartusch

Klaus Gast

Albert Hadersbeck

Bernhard Huber

Bernhard Kamhuber

Michael Kirchbichler

Uta Orawetz

Brigitte Ressler

Sonja Rohrmoser

Hans Schütz

Dr. Norbert Vidal

Entschuldigt fehlten:

T A G E S O R D N U N G

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
Kenntnisnahme 11/026/2012
3. Janusz-Korczak-Schule Penzberg; Schulsozialarbeit und Mitfinanzierungsanteil des Landkreises
Entscheidung 11/027/2012
4. Sonderpädagogisches Förderzentrum Weilheim; Antrag auf Schulsozialarbeit
Entscheidung 11/029/2012
5. Schulbudgets; Berichterstattung über Abschluss der Schulbudgets
Kenntnisnahme 11/028/2012
6. Sachstandsberichte Tischvorlage
 - 6.1. Dreifachsporthalle Penzberg
 - 6.2. Schulzentrum Schongau, nächste Schritte
 - 6.3. Glückaufhalle/ Entwurf und Kostenberechnung
Kenntnisnahme 11.2/019/2012
 - 6.4. Berufsschule Weilheim

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt, die Tagesordnung akzeptiert und das Gremium beschlussfähig.

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Landrat Dr. Friedrich Zeller, stellt die ordnungsgemäße Ladung, Vollzähligkeit und Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der TOP 6 um die TOP 6.3 Glückaufhalle Peißenberg und TOP 6.4 Berufsschule Weilheim aus aktuellem Anlass erweitert wurde. Die Mitglieder des Schulausschusses stimmten dem zu.

2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Zu Beginn des TOP wird auf die mit der Ladung versendete Vorlage verwiesen. Die Anwesenden nehmen den Inhalt zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

Der Schulausschuss nimmt die folgenden in nichtöffentlicher Sitzung am 27.02.2012 gefassten Beschlüsse zur Kenntnis:

In der nichtöffentlichen Sitzung des Schulausschusses am 27.02.2012 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Berufliches Schulzentrum Schongau;

Vergabe eines Auftrages für Hardware (PC´s)

Es erging nachfolgender Beschluss:

„Der Schulausschuss stimmt dem Vorschlag des Staatl. Beruflichen Schulzentrums Schongau und der Verwaltung zu, den Auftrag zum Erwerb von 122 PC's DELL Optiplex 390 MT an die Firma campusLan GmbH aus Ebersberg zum Angebotspreis von 65.407,95 € zu vergeben.“

einstimmig angenommen

2. Staatl. Realschule Weilheim;

Grundsatzbeschluss zur Einrichtung von Bewegungsmeldern

Es erging nachfolgender Beschluss:

„Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung, die Installation eines Systems von Bewegungsmeldern im Verbund mit Lichtanlagen in die Wege zu leiten. Die Verwaltung hat hierbei die wirtschaftlichste Alternative zu wählen.“

einstimmig angenommen

3. Welfen-Gymnasium Schongau;

Sanierung Chemie - Vergabe der naturwissenschaftlichen Einrichtung

Es erging nachfolgender Beschluss:

„Der Auftrag für die naturwissenschaftliche Einrichtung der fünf Chemievorbereitungs- und Unterrichtsräume wird an die Firma Waldner zum Bruttoangebotspreis von 441.779,86 € vergeben.“

einstimmig angenommen

4. Staatl. Realschule Weilheim;

Sanierung Physik - Vergabe der naturwissenschaftlichen Einrichtung

Es erging nachfolgender Beschluss:

„Der Auftrag für die naturwissenschaftliche Einrichtung der gesamten Physikvorbereitungs und Unterrichtsräume wird an die Firma Hohenloher zum Bruttoangebotspreis von 161.685,32 € vergeben.“

einstimmig angenommen

5. Dreifachhalle Birkenstraße, Penzberg;

Vereinbarung mit der Stadt Penzberg

Es erging nachfolgender Beschluss:

„Der Schulausschuss nimmt die Vereinbarung mit der Stadt Penzberg zur Kenntnis“

zur Kenntnis genommen

3. Janusz-Korczak-Schule Penzberg; Schulsozialarbeit und Mitfinanzierungsanteil des Landkreises

Nach Erläuterung der Vorlage durch die Verwaltung, bringt Herr Kreisrat Gast zum Ausdruck, dass die Schulsozialarbeit sehr wertvoll ist.

Frau Kreisrätin Rohrmoser erkundigt sich nach der Finanzierung in den Folgejahren. Herr Kreiskämmerer Hetterich erläutert, dass zur Zeit auf eine Folgeregelung gewartet wird.

Beschluss: einstimmig angenommen

Am Sonderpädagogischen Förderzentrum Penzberg wird eine halbe Stelle für Jugendsozialarbeit an der Schule (JaS) eingerichtet. Die Landkreisverwaltung wird beauftragt, bei der Regierung von Oberbayern die Förderung dieser Stelle zu beantragen und die anteilige Förderung entsprechend der folgenden Aufteilung zu übernehmen:

Finanzierung JaS beim Sonderpädagogischen Förderzentrum Penzberg, ½ Planstelle:

40% (pauschal)	8.180,00 €	2012/2013 Mittel aus dem „Bildungs- und Teilhabepaket“ danach Förderung durch Landesmittel beantragt
25% (pauschal)	5.112,50 €	Landkreis Jugendhilfe
25% (real, ca.)	6.960,00 €	Landkreis Sachaufwandsträger
10% (real)	2.250,00 €	Anstellungsträger

Gesamtkosten Landkreis: 12.072,50 € zuzüglich ggf. Kosten für Büroausstattung

4. Sonderpädagogisches Förderzentrum Weilheim; Antrag auf Schulsozialarbeit

Nach Erläuterung der Vorlage, welche inhaltlich dem TOP 3 ähnelt, stimmen die Anwesenden dem Vorschlag einstimmig zu.

Beschluss: einstimmig angenommen

Für-Stimmen: 13 Gegen-Stimmen: 0

Am Sonderpädagogischen Förderzentrum Weilheim wird eine halbe Stelle für Jugendsozialarbeit an der Schule (JaS) eingerichtet. Die Landkreisverwaltung wird beauftragt, bei der Regierung von Oberbayern die Förderung dieser Stelle zu beantragen und die anteilige Förderung entsprechend der folgenden Aufteilung zu übernehmen:

Finanzierung JaS beim Sonderpädagogischen Förderzentrum Weilheim, ½ Planstelle:

40% (pauschal)	8.180,00 €	2012/2013 Mittel aus dem „Bildungs- und Teilhabepaket“ danach Förderung durch Landesmittel beantragt
25% (pauschal)	5.112,50 €	Landkreis Jugendhilfe
25% (real, ca.)	6.960,00 €	Landkreis Sachaufwandsträger
10% (real)	2.250,00 €	Anstellungsträger

Gesamtkosten Landkreis: 12.072,50 € zuzüglich ggf. Kosten für Büroausstattung.

5. Schulbudgets; Berichterstattung über Abschluss der Schulbudgets

Anhand einer der Vorlage beiliegenden Aufstellung erläutert die Landkreisverwaltung die Bewirtschaftung der Budgets durch die Schulen.

Die beiliegende Aufstellung soll einen Überblick über die Budgetüberschüsse und die übertragenen Budgetreste (Minderausgaben) der einzelnen Schulen bieten. Aus der Übersicht ist ersichtlich, dass die allermeisten Schulen sehr gut wirtschaften und die Budgets in Ihrer Höhe ausreichend, teilweise mehr als ausreichend bemessen sind. Besonders im Vermögenshaushalt wurden in den letzten Jahren hohe Budgetreste ins jeweils nächste Haushaltsjahr übertragen, die dort als zusätzliche Mittel zur Verfügung stehen und in den allermeisten Fällen wieder Minderausgaben beim aktuellen Budget bewirken, die dann wiederum ins nächste Haushaltsjahr übertragen werden.

Aber auch im Verwaltungshaushalt werden bei einigen Schulen sehr hohe Budgetreste übertragen, die von Jahr zu Jahr steigen. Aus diesem Grund werden in der Kreisfinanzverwaltung Überlegungen zu einer Deckelung (beispielsweise auf 15.000 EUR) der übertragbaren Budgetreste angestellt. Vorstellbar wäre auch eine Heranziehung der Budgetreste für Maßnahmen im Vermögenshaushalt. Der Schulausschuss wird nach Abschluss der Überlegungen mit dieser Thematik befasst werden.

Nach der Erläuterung meldet sich KR Gast mit der Bitte an die Landkreisverwaltung, eine detaillierte Aufstellung anzufertigen, aus welcher hervorgeht, wie die im Budget zur Verfügung stehenden Mittel durch die einzelnen Schulen verwendet werden.

Eine Entscheidung zum Wunsch von KR Gast wurde nicht getroffen.

zur Kenntnis genommen

Der Schulausschuss nimmt den in der Anlage aufgeführten Abschluss der Schulbudgets zustimmend zur Kenntnis.

6. Sachstandsberichte Tischvorlage

Zu Beginn der Behandlung des TOP 6 wurden die Anwesenden durch den Vorsitzenden, Landrat Dr. Zeller darauf hingewiesen, dass dieser TOP aus aktuellem Anlass um die Sachstandsberichte zu den Themen: Glückaufhalle Peißenberg und Berufsschule Weilheim erweitert wird.

Die Anwesenden stimmen dem zu.

zur Kenntnis genommen

6.1. Dreifachsporthalle Penzberg

Es wird der aktuelle Stand der Planung erläutert und deutlich gemacht, dass der Landkreis seine Verantwortung in der Errichtung einer Schulsportstätte sieht. Über diese Anforderungen hinaus gehende Ausstattungen und Einrichtungen können nicht vom Landkreis übernommen werden. Sollte die Stadt Penzberg den Schulbedarf übersteigende Wünsche an die Ausstattung der Sporthalle haben, muss darüber insbesondere was die Übernahme der nichtförderfähigen Mehrkosten angeht mit der Stadt Penzberg verhandelt wird.

Herr KR Gast macht deutlich, dass er es begrüßt, dass bereits in der frühen Planungsphase Möglichkeiten der Kosteneinsparung identifiziert werden und beantragt, dass zukünftig der Kreistag über den Stand der Bauvorhaben und deren Kostenentwicklung informiert werden.

Die Anwesenden nahmen den Sachvortrag zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

6.2. Schulzentrum Schongau, nächste Schritte

Die Landkreisverwaltung erläutert an Hand der Tischvorlage zum TOP 6.1 den Stand und den Ablaufplan zum Wettbewerbsverfahren zum Schulzentrum Schongau.

Auf Nachfrage von KR Schütz nach dem Umfang des beabsichtigten Abrisses, wird erläutert, dass bis auf den „Y-Block“ alle übrigen Gebäude der Grundschule abgerissen werden. Auf weiter Nachfrage von KR Schütz wird erläutert, dass der Erwerb eines angrenzenden Grundstückes nicht erfolgt, da Seitens des Eigentümers keine Verkaufsbereitschaft vorliegt.

Die Anwesenden nahmen den Sachvortrag zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

6.3. Glückaufhalle/ Entwurf und Kostenberechnung

Herr Steinbach (Landkreisverwaltung) informiert darüber, dass es bei der Sanierung zu einer Kostensteigerung für den Anteil des Landkreises (45 %) i.H.v. ca. 150.000 € kommt. Diese resultiert aus der Preissteigerung in der Baubranche.

Der Gesamtkostenanteil des Landkreises wird sich folglich auf 2.395.000 € belaufen.

Im Winter 2012 sollen die Ausschreibungen der Leistungen vorgenommen werden.

Im März 2013 sollen die Sanierungsarbeiten beginnen.

zur Kenntnis genommen

Der Schulausschuss nimmt Kenntnis von der Entwurfsplanung und Kostenberechnung des Ingenieurbüros Haindl + Kollegen vom 10.05.2012, die für die Generalsanierung der Glückaufhalle einen Landkreisanteil in Höhe von **2.394.814,05 EUR** ausweist. Die gegenüber der bisherigen Kostenschätzung ermittelten Mehrkosten in Höhe von 145.000,00 EUR sind in der Finanzplanung 2013 – 2015 fortzuschreiben.

6.4. Berufsschule Weilheim

Die Anwesenden wurden über das weitere Vorgehen informiert.

Im Rahmen des gemeinsamen Workshops der Kreis- und Schulausschüsse am 10.05.2012 wurden die Szenarien Sanierung und Neubau vorgestellt und diskutiert. Dies führte dazu, dass Seitens des Landkreises noch einmal grundsätzliche Überlegungen in dieser Sache angestoßen werden müssen.

Im Nachhinein wurde der Workshop am 10.05.12 als sehr positiv beurteilt.

Seitens des KR Asam wurde vorgeschlagen, bezüglich des Schulzentrums Schongau ähnlich vorzugehen.

Der Leiter des Revisionsamts, Herr Merk, wies auf die Bedeutung einer Investitionskostenrechnung und einer Nutzwertanalyse hin, welche im Vorfeld einer Entscheidung bezüglich Sanierung oder Neubau notwendig erscheint, um als Entscheidungsgrundlage zu dienen.

zur Kenntnis genommen

Dr. Friedrich Zeller
Landrat

Schriftführer